

Ai ni hoda sareru -

-In Gefühlen gefesselt

Von EngelohneZukunft

Kapitel 32: Auflebende Hoffnung

Mit dem Kopf schütteln gab sie Sanji ihre Antwort.

„Nein alles in Ordnung aber .. es ist ja nun auch egal.“,schüttelte sie ihren Kopf nun und musterte Sanji der immer noch gefangen war wie Zorro.

„Habt ihr noch keine Schlüssel gefunden?“,fragte sie auf und fuhr it ihren Fingern über die Handschellen die hinter seinem Rücken waren nachdem sie um ihn gegangen war. Leise flüsterte sie etwas unverständliches auf eher sie ihn wieder zu sich drehte und anblickte.

„Ich geh wieder von Bord, es ist hier zu gefährlich.“, sagte sie leise auf und machte sich sogleich wieder von Deck, ließ Sanji keine Zeit um sich zu entschuldigen.

Sie sah Zorro nicht nach der einfach unter Deck verschwand er würde schon wissen was er tun wollte und was er hätte sein lassen sollen,nun ja es würde ihr gleich sein.

Nami, welche sich schnell aufrichtete, hatte ihn gewisser Art und Weise nicht vor sich bei dem Schützen zu entschuldigen – im Gegenteil, denn immerhin wich etwas über seine Lippen was ihr ganz und gar nicht passte.

Sie kommentierte seine ungewöhnlich ‚schlaue‘ Auffassungsgabe mit einer harten Kopfnuss, welche sie ihm auch sogleich im nächsten Moment verpasste.

Ein Schnauben entdrang ihrer Kehle, ehe sich letztendlich von Lysop abwandte und abermals in der Kapitäns Kajüte verschwand.

Dort angekommen betrachtete sie eingehend die Seekarte, welche weit ausgebreitet auf dem in der Mitte stehendem Tisch lag.

Sie nahm den Lockport an sich, welcher bereits einen neuen Kurs zeigte, denn offensichtlich hatte die Marine nicht den Lockport genutzt um diese Insel zu erreichen, sondern den Eternalport.

Kaum hatte Zorro die ersten Treppenstufen hinter sich gelassen, wusste er nicht wohin sein Weg ihn führen sollte. Doch es war ihm vollkommen gleich. Er würde das ganze Schiff auseinander nehmen und zerschroten, würde er seine geliebten Schwerter nicht finden.

Das Wado-ichi-monji gehörte einst Kuina.. seiner verstorbenen Freundin. Zurecht würde er seine Schwerter finden, welche er doch so sehr heiligte wie sonst keinen anderen Schatz auf der Welt.

Zorro konnte ja nicht ahnene, dass sich seine gesuchten Objekte in der Kapitäns Kajüte befanden, in welcher sich Nami derweil aufhielt, die seine Schwerter

offensichtlich ebenfalls noch nicht entdeckt hatte.

Zu allererst musste er sich jedoch von diesen lästigen Handschellen lösen..

Sanji sah Robin eine Weile nach, weshalb war sie so sensibel geworden? Mit beobachtenden Blick sah sie Robin nach wie sie unten wieder so unauffällig wirkte das es unmöglich schien. Seufzend wand er sich anschließend um und ging hinauf zu dem Theater welches Lysop und Nami abzogen.

Oben angekommen sah er nicht länger auf den Jammernden Schützen sondern ging hinein in die offen stehende Tür in die auch Nami verschwunden war.

„Ihr seid frei!“, entfuhr es ihm beinahe entrüstet, denn er und Zorro hatten selbst noch nicht das Glück gehabt sich befreien zu können.

Als er näher an Nami trat um ihr über die Schulter zu blicken weitete er seine Augen. Sie hatten es geschafft, Nami konnte das Schiff endlich wieder auf die See bringen denn er meinte nun das eine Navigatorin hier genug finden würde um sie hier raus zu manövrieren.

„Endlich.“, flüsterte er leise auf und wand sich um um Robin bescheid zu geben sie sollte Ruffy rein holen, doch war dies nicht zu machen als er in den Schützen rein lief, der nun beleidigt sich zu seinen Freunden gesellen wollte.

„Mensch Lysop!“, entfuhr es ihm gereizt während er den zurück tretenden beobachtete und hinter ihn sah, als Lysop etwas umlief was ihm sehr bekannt vorkam.

Mit dem Jammern auf seiner Seite und dem Gefühl niemals wieder aus den Verbänden raus zukommen folgte er mit brummenden Schädel Sanji der uninteressiert an ihn vorbei gegammelt war. Wehleidig trat er zu Sanji denn er wollte sehen was es endlich entdecken zu gab doch war ihm es nicht vergönnt nach zu sehen, als der blonde sich um wand um ihn zurück zu drängen.

Stolpernd ging er dem Koch aus dem Weg und schubste dabei um, was gesucht wurde.

Als das Poltern der zu Boden fallenden Schwerter endete hob er eine Braue und rieb sich den Kopf.

„Zorros Schwerter?“, fragte er auf und blickte etwas irritiert zwischen Nami und Sanji her. Auch sie hatten jene Waffen wohl wiedererkannt sodass Zorro wohl lieber hier hoch kommen sollte anstatt spazieren zu gehen.

Einen Augenblick blieb sie stehen und knurrte leise böse auf.

Ihre Soldaten waren nicht mehr da, der Rest der Truppe unauffindbar. Welcher Teufel strafte sie nur so?

Zu allem Überflus schien Smoker selbst nicht wirklich an der Gefangennahme interessiert denn er ließ sich nicht blicken.

Auf fluchend trat sie zurück gen Hafen, ließ von der Jagd Ruffys ab um sich erst einmal einen besseren Plan auszuhecken, denn das ewige hinter her Gelaufe würde am Ende nicht mehr bringen als jetzt.

Mit hastigen kurzen Schritten nahm sie also die Gassen die sie zurück zu dem Schiffen bringen sollte auf dem zum Teil die restliche Crew Ruffys versammelt war ohne das es jemand hatte gemerkt.

Mit ihren blauen Augen blieb sie aufmerksam und ihre Schritte waren angespannt.

Nico Robin hielt Wache im Hafenabschnitt in dem ihre Freunde auf ihre und Ruffys Hilfe angewiesen waren als Hina an ihr vorbei stürmte ohne ihr als Soldat eines Blickes

zu würdigen . Robin wand sich nicht direkt ab oder blickte Hina nach denn all dies hatte sie verraten können, stattdessen zog sie weiter ihren Auf- Ablauf wie gehabt vor dem Schiff welches sie schützen würde.

Als Hina so an ihr vorbei stampfte flogen ihre Blicke häufiger zu den Gassen und Dächern der umher liegenden Gebäude denn ein zufriedenes Gesicht sah anders aus.

Nami konzentrierte sich einzig und allein auf die mächtige Seekarte, welche direkt vor ihr ausgebreitet auf dem Tisch lag. Sie war unglaublich!

Vielleicht würde ihr Traum doch noch nicht ganz in Schund und Asche liegen. Nachdem sie mit der Flying Lamb nun alles verloren hatte, so konnte sie es sich an Bord dieses Schiffes wiederbeschaffen. Sie hätte ihr genügend Papier, genügend Seekarten und selbst das nötige Werkzeug, welches sie je für ihre Arbeit benötigte.

Unbemerkt schlich sich ein saches Lächeln auf ihre Lippen. Sie war frei!

Sie würden es tatsächlich alle gemeinsam schaffen.

Erst jetzt wurde sie auf Sanji aufmerksam, welcher noch immer in seinen Handschellen umher lief.

„Willst du dich denn gar nicht von diesen Dingen trennen?!“, fragte sie schließlich mit gehobener Braue, als sich der Smutje abwenden wollte, um die Kapitäns Kajüte zu verlassen.

In diesem Moment dachte sie an die vergangene Nacht zurück ..

Nun es war ein vollkommen falscher Zeitpunkt um sich an soetwas zu erinnern.

Resignierend, jedoch auch etwas Rot im Gesicht, schüttelte sie ihren Kopf, ehe sie sich wieder dem Lockport zuwandte.

Er wusste nicht wie lange er bereits umher geirrt war, geschweigedenn wo er nun eigentlich gelandet war, denn irgendwie ähnelte dieser Raum einen übergroßen Maschinenraum, was ihn wiederum ein wenig stutzen ließ.

Nun hier würde er seine Schwerter gewiss nicht finden, geschweigedenn eine Möglichkeit sich von diesen Handschellen zu befreien, welche ihn doch sehr beeinträchtigten in jeder Hinsicht.

Murrend verließ er den Raum und ging den Gang hinab. Er konnte ja nicht ahnen, dass seine Schwerter bereits gefunden worden waren. Er hatte nicht ein einziges Mal daran gedacht in der Kapitäns Kajüte nachzusehen. Es hatte ihn sofort unter Deck getrieben. So ging er davon aus, dass die Marine seine Schwerter gut versteckt und eingesperrt hielt, doch da irrte er sich nun einmal gewaltig.

Ruffy spielte sein kleines Spielchen weiter, denn es machte wirklich Spaß.

So jagten weiterhin einige Marinesoldaten hinter ihm her, welche sich auch sogleich keuchend und stöhnend ergaben, denn sie hatten einfach keine Chance ihn einzuholen. Auf ihn schießen konnten sie ebenfalls nicht, denn jene Schüsse würden mit Leichtigkeit ganz einfach an ihm abprallen.

Ruffy selbst achtete nicht weiter auf das Marineschiff, welches seine Freunde derweil eingenommen hatten, denn dieses kleine Spiel zwischen ihm und den Marinesoldaten gefiel ihm einfach viel zu gut, als sich auf etwas anderes konzentrieren zu können.

Mit den Blick zu Sanji der wohl doch Namis Worte beherzigte, hob er die Braue an als der Smutje die Schwerter ergriff und aus dem Zimmer verschwand.

„Will er etwa wirklich freiwillig nach Zorro suchen?“, fragte er irritiert auf und legte seinen Kopf schief. Wahrscheinlich denn der Schwertkämpfer könnte auch Sanji

befreien..

Seufzend schüttelte er den brummenden Kopf und sah zu Nami deren Blicke weiterhin über die ganzen Informationen und Werkzeuge glitt die ihr wohl mehr als Freude bereiteten.

Lysop war kein Navigator dafür hatten sie schließlich Nami sodass eine dumme Frage aus seinem Mund zu hören war:

„Hilft dir das weiter, damit wir abhauen können?“, denn bisher hatte Nami ihre Freude still gelebt, woher sollte er also wissen das sie mehr als genug hatten um noch viel weiter zu segeln als sie erahnen konnten?

Der, der den Verfolger los zu sein schien hoppelte vergnügt über die Dächer eher er einen anderen Hasen erkannte, oder lieber doch Affen? Nur einer konnte genauso eifrig über die Dächer hüpfen um einen Moment abzu tauchen und wieder in sein Sichtfeld zu geraten.

„Ruffy!“, rief er glücklich denn nachdem er die Feuerstelle hatte verlassen war von dem großen Platz auch hier nur noch schwerer schwarzer Qualm auf steigen zu sehen, doch das kümmerte ihn nicht war er Pirat und keiner der an das Leid dachte das er mit sich brachte mit solchen Aktionen. Froh war er nun als er sah das all das etwas gebracht hatte.

Wieder einmal schien sein Boot zweit ranging denn das leise Lachen des anderen Drang an seine Ohren je näher er seinem Bruder kam.

Vielleicht könnte er sogar mit Hilfe von Ruffy sein Boot finden immerhin waren zwei Augenpaare besser als eins.